

Inhalt

»Was kommt nach der Genderforschung?« – Ein Vorwort	9
RITA CASALE, BARBARA RENDTORFF	
Nach der Gender-Forschung ist vor der Gender-Forschung. Plädoyer für die historische Perspektive in der Geschlechterforschung	13
CLAUDIA OPITZ	
Kommentar zum Beitrag: Nach der Gender-Forschung ist vor der Gender-Forschung.	29
PIA SCHMID	
»Intersectionality« – ein neues Paradigma der Geschlechterforschung?	33
GUDRUN-AXELI KNAPP	
Kommentar zum Beitrag: »Intersectionality« – ein neues Paradigma der Geschlechterforschung?	55
HELGA KELLE	
Mit ›Gender‹ in der Bewegung? Eine Antwort auf die Frage ›Was kommt nach der Genderforschung?‹ aus der Perspektive von Frauenbewegung	59
SILVIA KONTOS	
Kommentar zum Beitrag: Mit ›Gender‹ in der Bewegung?	77
BETTINA DAUSIEN	

Die Erziehungswissenschaft im Jahr 2007: Potential und Grenzen feministischer Wissenschaftskritik in einer »handlungsorientierten« Wissenschaft	83
JULIANE JACOBI	
Merkwürdige Selbst-Vergessenheit? Thematisierungsdynamiken im Kontext feministischer Theoriebildung	101
SUSANNE MAURER	
Über den (möglichen) Beitrag der Psychoanalyse zur Geschlechterforschung	121
BARBARA RENDTORFF	
Matrix der Differenz. Zum Unterschied zwischen <i>gender</i> und <i>sexueller</i> Differenz	139
IDA DOMINIANNI	
Gender – ein epistemisches Ding? Zur Geschichtlichkeit des Verhältnisses von Natur, Kultur, Technik und Geschlecht	169
ASTRID DEUBER-MANKOWSKY	
Kommentar zum Beitrag: Gender – ein epistemisches Ding?	191
EVA BORST	
Vom Begriff zur Repräsentation: Die Transformation der Kategorie <i>gender</i>	199
EDGAR FORSTER	
Zwischen Aktivismus und Akademie. Die Zeiten feministischen Wissens	215
SABINE HARK	
Kommentar zum Beitrag: Zwischen Aktivismus und Akademie	233
KARIN PRIEM	
Formwandel politischer Institutionen im Kontext neoliberaler Globalisierung und die Relevanz der Kategorie Geschlecht	237
BIRGIT SAUER	

Kommentar zum Beitrag:
Formwandel politischer Institutionen im
Kontext neoliberaler Globalisierung und
die Relevanz der Kategorie Geschlecht 255

EDGAR FORSTER

Autor/-innen 259